

Zwischenabschluss per 30. Juni 2019

Unternehmensbericht

Bericht des Verwaltungsrates	2
Informationen für den Investor	6

Zwischenabschluss per 30. Juni 2019

Konsolidierte Bilanz	7
Konsolidierte Erfolgsrechnung	9
Konsolidierte Geldflussrechnung	10
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	11
Konsolidierte Segmentinformationen	12
Anhang zum Zwischenabschluss	13

Bericht des Verwaltungsrates zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

In einem weltweit spürbar anspruchsvolleren Marktumfeld entwickelten sich Umsatz und Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe im ersten Halbjahr 2019 leicht, das Betriebsergebnis überproportional rückläufig. Die global nachlassende Konjunkturdynamik und ausgeprägte Lagerzyklen führten zu einer schwächeren Nachfrage für Industriekomponenten. Die handelspolitischen Unsicherheiten zwischen USA und China bremsten die Entwicklung im asiatischen und amerikanischen Möbelmarkt.

Phoenix Mecano reagierte bereits auf diese Marktentwicklungen. Sie hat ein Massnahmenpaket zur gezielten Anpassung ihrer Strukturen ausgearbeitet, das am 14. August 2019 vom Verwaltungsrat verabschiedet wurde. Die Schwerpunkte liegen in den Sparten Mechanische Komponenten und EL-COM/EMS. Sie umfassen Kapazitätsanpassungen, Produktportfoliobereinigungen, Standortoptimierungen sowie Reaktionen auf den anhaltenden sino-amerikanischen Handelskonflikt. Die Gruppe rechnet mit Einmalaufwendungen in der Grössenordnung von €14 Mio. bis €16 Mio. Davon werden knapp die Hälfte cashwirksam. Sofortmassnahmen wurden bereits im 2. Quartal eingeleitet und haben zu Einmalaufwendungen im Halbjahresabschluss 2019 in Höhe von €1,4 Mio. geführt. Das Management erwartet in den Folgejahren nachhaltige Kostenentlastungen aus diesem Massnahmenpaket in der Höhe von rund €10 Mio. p.a. ab 2021.

Im ersten Halbjahr 2019 präsentiert Phoenix Mecano ihre **Zahlen erstmals nach Swiss GAAP FER** (Medienmitteilung vom 24. Mai 2019). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen dem neuen Rechnungslegungsstandard angepasst. Diese Anpassung führt zu einem positiven Effekt auf das Periodenergebnis in den ersten sechs Monaten 2018 von €1,3 Mio.

Der konsolidierte Bruttoumsatz sank im ersten Halbjahr 2019 um 3,7% von €339,3 Mio. auf €326,8 Mio. Organisch in Lokalwährung ist ein Rückgang von 6,4% zu verzeichnen. Der Nettoumsatz belief sich auf €323,9 Mio. (Vorjahr €336,4 Mio.). Der Auftragseingang verringerte sich um 6,8% von €349,9 Mio. auf €326,3 Mio. Die Book-to-bill Ratio liegt bei 99,9% (Vorjahr 103,2%).

Bereinigt um die genannten Einmalaufwendungen im ersten Halbjahr 2019 und positive Einmaleffekte aus dem Vorjahr in Höhe von €1,9 Mio. sank das Betriebsergebnis um 37,3% von €28,7 Mio. auf €18,0 Mio., der betriebliche Cashflow um 27,5% von €39,9 Mio. auf €28,9 Mio. Nicht bereinigt reduzierte sich das Betriebsergebnis sich um 45,7% von €30,6 Mio. auf €16,6 Mio und der betriebliche Cashflow um 34,1% von €41,8 Mio. auf €27,5 Mio.

Das Periodenergebnis nach Steuern lag mit €11,6 Mio. um 43,6% unter dem Vorjahr (€20,5 Mio.).

Entwicklung der Sparten

In der Sparte **Gehäusetechnik** reduzierte sich der Umsatz um 0,5% auf €95,4 Mio. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Umsatzrückgang 1,2%. Trotz zunehmend anspruchsvoller Rahmenbedingungen konnten im Kernmarkt Deutschland die Umsätze gehalten werden. Auch im vom Öl- und Gas-Projektgeschäft geprägten Markt Südostasien blieben die Umsätze stabil. Amerika verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,4%.

Durch zukunftsgerichtete Entwicklungsaufwendungen im Bereich der Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI) und Personalkostensteigerungen reduzierte sich das Betriebsergebnis um 15,6% auf €11,0 Mio., die Betriebsergebnismarge entsprechend von 13,6% auf 11,5%.

Zur Erweiterung der Technologiekompetenz im strategisch wichtigen HMI-Geschäft erwarb Phoenix Mecano per 1. August 2019 sämtliche Anteile an der CRE Rösler Electronic GmbH mit Sitz in Hohenlockstedt (D). Das Unternehmen erzielte in 2018 einen Umsatz von €6,5 Mio. und beschäftigt knapp 50 Mitarbeitende. Das CRE-Produktportfolio umfasst Panel PCs in Aluminium- und Edelstahlgehäusen, Panel-Monitore, Embedded Systeme sowie Industrie-Tablets für mobile Anwendungen. Diese kundenspezifisch entwickelten Produkte erweitern das bestehende Angebot von Tragarmsystemen und mechanischen Steuergehäusen der Phoenix Mecano Tochter ROSE Systemtechnik komplementär und zukunftsweisend in Richtung innovativer elektronischer Automatisierungslösungen.

In der Sparte **Mechanische Komponenten** sank der Bruttoumsatz um 3,5% auf €167,0 Mio. Organisch in Lokalwährungen war ein Rückgang von 9,7% zu verzeichnen. Der per 1. April 2019 akquirierte Möbelbeschlagshersteller MyHome (China) trug €9,8 Mio zu diesem Umsatz bei.

Während im Industriesegment von Rose & Krieger die globale Umsatzentwicklung insgesamt stabil blieb, verzeichnete der Möbel- und Pflegemarkt von DewertOkin Umsatzrückgänge. Die Volatilität und die Unsicherheiten im Kontext des anhaltenden Zollkonfliktes zwischen USA und China fordern von allen Marktteilnehmern hohe Flexibilität. So werden definitive Anpassungen von globalen Wertschöpfungsketten und Investitionsentscheide möglichst verzögert. Bislang implementierte Zwischenlösungen erzeugen Redundanzen und Zusatzkosten in den mehrstufigen, internationalen Lieferketten. Das Wachstum in Amerika und Asien wurde gebremst.

Das Betriebsergebnis der Sparte verringerte sich um 39,3% auf €9,2 Mio., die Betriebsergebnismarge von 8,7% auf 5,5%. Aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im europäischen Möbelmarkt wurden Personalanpassungen initiiert. Zudem wurden Massnahmen zur Dämpfung der Folgen des erwähnten Zollkonflikts ergriffen. Dies belastete das Spatenergebnis im ersten Halbjahr mit insgesamt €1,2 Mio.

Die Integration von MyHome in die Sparte liegt voll im Plan. MyHome ermöglicht es Phoenix Mecano mit ihrem bestehenden Geschäftsbereich DewertOkin, OEM-Kunden komplette Systeme bestehend

aus Funktionsbeschlägen, Antriebstechnik, Sensorik und Steuerungstechnik für intelligente Komfortmöbellösungen im Smart Home Umfeld anzubieten. Die Gruppe nimmt in diesem Wachstumsmarkt eine weltweit führende Stellung ein.

In der Sparte **ELCOM/EMS** reduzierte sich der Bruttoumsatz um 8,3% auf €64,4 Mio., organisch in Lokalwährung um 5,2%. Der grösste Geschäftsbereich, Elektrotechnische Komponenten, verzeichnete einen zweistelligen Umsatzrückgang. Das ist die Folge der schwächeren Nachfrage in industriellen Endmärkten und zeitlich begrenzter Lagerzyklen der letzten Monate. In den Geschäftsbereichen Power Quality und Electronic Packaging konnten die Umsätze auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Betriebsergebnis belief sich auf € -1,6 Mio., nach einem Betriebsgewinn im Vorjahr von €4,3 Mio. bzw. €2,4 Mio. unter Ausklammerung des Gewinnes aus dem Verkauf der Wijdeven Inductive Solutions BV. Als Folge des markanten Umsatzrückganges und von Vorratsbereinigungen verzeichnete der Geschäftsbereich Elektrotechnische Komponenten einen Verlust. Kapazitätsanpassungen wurden eingeleitet. Auch der Geschäftsbereich Power Quality hat das Spartenergebnis belastet. Hier werden bereits laufende Aktivitäten zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Kostenstrukturen forciert. Im profitablen Geschäftsbereich Electronic Packaging führten kundenseitige Aufschübe von Projektaktivitäten zu einem tieferen Halbjahresergebnis.

Ausblick

Seit Ende 2018 haben die geopolitischen Risiken und die handelspolitischen Unsicherheiten kontinuierlich zugenommen und der fragilen Verfassung der globalen Konjunktur für Investitionsgüter einen spürbaren Dämpfer verpasst. Die Industrie-Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers Index, PMI) sind in praktisch allen Ländern rückläufig und deuten nicht auf eine Erholung im zweiten Semester hin.

Phoenix Mecano hat bereits darauf reagiert, Sofortmassnahmen ergriffen und strukturelle Anpassungen beschlossen. Gleichzeitig werden zukunftsgerichtete Wachstumsinitiativen konsequent weiterverfolgt.

Durch die Übernahme des Unternehmens CRE Rösler wird die Sparte Gehäusetechnik technologisch gestärkt. Die systematische Erweiterung des bestehenden Produktangebotes für den aussichtsreichen Anwendungsbereich der Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI) eröffnet attraktive Wachstumschancen.

Die Integration von MyHome in die Sparte Mechanische Komponenten ist ein zentraler Baustein zur Erreichung strategischer Ziele. Der Ausbau der führenden Marktposition im Geschäft mit Systemlösungen und Komponenten für elektromotorisch verstellbare Polstermöbel wird konsequent vorangetrieben.

Die Phoenix Mecano-Gruppe geht für das zweite Halbjahr von einer weiterhin herausfordernden Wirtschaftslage aus. Dabei kann sie sich auf ihre solide Bilanzstruktur abstützen. Die aktuelle Lücke beim Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr dürfte sich dabei prozentual reduzieren. Die beschlossenen Massnahmen werden das Jahresergebnis 2019 zusätzlich belasten. Auch unter Ausklammerung dieser Einmaleffekte erwarten Management und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano für das Gesamtjahr 2019 ein Betriebsergebnis unterhalb des Vorjahreswertes, im Bereich zwischen €33 Mio. bis €40 Mio.

Mit freundlichen Grüssen

Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

Informationen für den Investor

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Ticker-Symbole

Valoren-Nr.	Inh. 218781
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SW Equity
Telekurs/Telerate	PM
ISIN	CH0002187810

Aktienkennziffern

		30.06.2019	30.06.2018*
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1.00)	Anzahl	960'500	960'500
Dividendenberechtigt (per Stichtag)	Anzahl	959'500	959'500
Dividendenberechtigt (Durchschnitt)	Anzahl	959'500	959'500
Betriebsergebnis pro Aktie	EUR	17.3	31.9
Periodenergebnis pro Aktie	EUR	12.3	21.3
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) pro Aktie	EUR	231.2	264.7

*Restatement aufgrund Umstellung Rechnungslegungsstandard von IFRS zu Swiss GAAP FER

Weitere Auskünfte für Investoren

Dr. Rochus Kobler, CEO
Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/2554255
Telefax +41/43/2554256
info@phoenix-mecano.com
www@phoenix-mecano.com

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Aktiven (in Mio. EUR)	30.06.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	35.9	53.3
Wertschriften	0.6	0.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.1	90.9
Ertragssteuerforderungen	1.7	1.7
Sonstige kurzfristige Forderungen	11.5	9.3
Vorräte	157.0	148.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	1.8
Summe Umlaufvermögen	320.3	306.1
Anlagevermögen		
Sachanlagen	134.7	130.1
Immaterielle Anlagen	8.3	8.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.1	1.9
Sonstige Finanzanlagen	0.9	1.0
Latente Steueraktiven	5.3	6.9
Summe Anlagevermögen	151.3	148.5
Summe Aktiven	471.6	454.6

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Passiven (in Mio. EUR)	30.06.2019	31.12.2018
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.3	45.7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59.4	15.4
Derivative Finanzinstrumente	0.5	0.5
Kurzfristige Rückstellungen	12.8	12.3
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	0.3	0.3
Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.8	4.2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26.6	21.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	1.9
Kurzfristiges Fremdkapital	157.0	101.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80.3	72.4
Langfristige Rückstellungen	4.1	4.7
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	6.1	5.2
Latente Steuerpassiven	1.0	2.3
Langfristiges Fremdkapital	91.5	84.6
Summe Fremdkapital	248.5	186.4
Eigenkapital		
Aktienkapital	0.6	0.6
Eigene Aktien	-0.4	-0.4
Gewinnreserven	223.3	268.7
Umrechnungsdifferenzen	-1.4	-1.8
Aktionären der Muttergesellschaft		
zurechenbares Eigenkapital	222.1	267.1
Minderheitsanteile	1.0	1.1
Summe Eigenkapital	223.1	268.2
Summe Passiven	471.6	454.6

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Nettoerlöse	323.9	336.4
Bestandesänderungen	2.6	1.2
Aktivierete Eigenleistungen	0.9	1.2
Andere betriebliche Erträge	1.7	3.7
Materialaufwand	-158.7	-161.8
Personalaufwand	-104.0	-99.9
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-1.4	-1.5
Abschreibungen Sachanlagen	-9.5	-9.4
Abwertungsverlust immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0.0	-0.3
Andere betriebliche Aufwendungen	-38.9	-39.0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	16.6	30.6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.1	-0.4
Finanzerträge	2.4	2.8
Finanzaufwendungen	-2.8	-5.1
Finanzergebnis	-0.5	-2.7
Ergebnis vor Steuern	16.1	27.9
Ertragsteuern	-4.5	-7.4
Periodenergebnis	11.6	20.5
vom Periodenergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	11.8	20.5
Minderheitsgesellschafter	-0.2	0.0
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie - unverwässert (in EUR)	12.3	21.3
Ergebnis pro Aktie - verwässert (in EUR)	12.3	21.3

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

(in Mio. EUR)

	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Periodenergebnis	11.6	20.5
Ertragssteuern	4.5	7.4
Ergebnis vor Steuern	16.1	27.9
Abschreibungen immaterielle Anlagen	1.4	1.5
Abschreibungen Sachanlagen	9.5	9.4
Verluste / (Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0.0	0.1
Abwertungsverluste / (Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0.0	0.3
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte	1.7	1.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.1	0.4
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / (Erträge)	0.1	0.4
(Ab-) / Zunahme langfristige Rückstellungen	0.2	-0.3
Nettozinsaufwand / (-ertrag)	0.7	0.5
Bezahlte Zinsen	-1.2	-0.9
Bezahlte Ertragsteuern	-6.5	-7.0
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	22.1	33.5
(Zu-) / Abnahme Vorräte	-8.1	-14.4
(Zu-) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.7	-21.8
(Zu-) / Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-1.0	-1.7
(Ab-) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.1	12.9
(Ab-) / Zunahme kurzfristige Rückstellungen	0.4	-0.1
(Ab-) / Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	2.4	4.6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8.2	13.0
Investitionen		
Immaterielle Anlagen	-1.4	-1.4
Sachanlagen	-10.5	-10.5
Finanzanlagen	-0.3	-0.2
Zugang von Gruppengesellschaften	-21.3	0.0
Desinvestitionen		
Immaterielle Anlagen	0.3	0.0
Sachanlagen	0.2	0.7
Finanzanlagen	0.1	0.9
Wertschriften	0.0	0.8
Abgang von Gruppengesellschaften	0.0	4.6
Erhaltene Zinsen	0.3	0.3
Erhaltene Dividenden	0.1	0.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32.5	-4.8
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)	-14.7	-13.4
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	30.3	10.6
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-8.7	-10.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6.9	-13.0
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel	0.0	0.1
Veränderung Flüssige Mittel	-17.4	-4.7
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar	53.3	53.5
Stand Flüssige Mittel per 30. Juni	35.9	48.8
Veränderung Flüssige Mittel	-17.4	-4.7

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

(in Mio. EUR)

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Umrech- nungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbares Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2018 IFRS	0.6	-0.4	266.5	1.5	268.2	1.2	269.4
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER (siehe Anhang)			-21.9	-1.5	-23.4	-0.5	-23.9
Stand 01.01.2018 Swiss GAAP FER	0.6	-0.4	244.6	0.0	244.8	0.7	245.5
Periodenergebnis			20.5		20.5	0.0	20.5
Umrechnungsdifferenzen				-0.3	-0.3	-0.2	-0.5
Veränderung von Minderheitsanteilen			-0.7		-0.7	0.7	0.0
Gewinnausschüttung			-13.3		-13.3	-0.1	-13.4
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital			1.7		1.7		1.7
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit			0.2		0.2		0.2
Stand 30.06.2018	0.6	-0.4	253.0	-0.3	252.9	1.1	254.0
Stand 31.12.2018 IFRS	0.6	-0.4	283.7	-0.3	283.6	1.4	285.0
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER (siehe Anhang)			-15.0	-1.5	-16.5	-0.3	-16.8
Stand 01.01.2019 Swiss GAAP FER	0.6	-0.4	268.7	-1.8	267.1	1.1	268.2
Periodenergebnis			11.8		11.8	-0.2	11.6
Umrechnungsdifferenzen				0.4	0.4		0.4
Veränderung von Minderheitsanteilen			-0.2		-0.2	0.2	0.0
Gewinnausschüttung			-14.6		-14.6	-0.1	-14.7
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital			-42.4		-42.4		-42.4
Stand 30.06.2019	0.6	-0.4	223.3	-1.4	222.1	1.0	223.1

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Konsolidierte Segmentinformationen (ungeprüft)

nach Sparten (in Mio. EUR)	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten		ELCOM/EMS		Total Segmente		Überleitungsposten*		Total Gruppe	
	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Bruttoumsatz mit Dritten	95.4	95.9	167.0	173.1	64.4	70.3	326.8	339.3	0.0	0.0	326.8	339.3
Bruttoumsatz zwischen Sparten	0.3	0.3	0.4	0.1	2.2	2.2	2.9	2.6	-2.9	-2.6	0.0	0.0
Erlösminderungen											-2.9	-2.9
Nettoerlöse											323.9	336.4
Abschreibungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-3.3	-3.3	-4.2	-4.5	-2.9	-2.9	-10.4	-10.7	-0.5	-0.5	-10.9	-11.2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	11.0	13.0	9.2	15.1	-1.6	4.3	18.6	32.4	-2.0	-1.8	16.6	30.6
Finanzergebnis											-0.5	-2.7
Ergebnis vor Steuern											16.1	27.9
Ertragsteuern											-4.5	-7.4
Periodenergebnis											11.6	20.5
Segmentaktiven	106.4	101.9	200.2	189.2	114.6	106.4	421.2	397.5			421.2	397.5
Flüssige Mittel									35.9	48.8	35.9	48.8
Sonstiges Vermögen									14.5	17.3	14.5	17.3
Summe Aktiven	106.4	101.9	200.2	189.2	114.6	106.4	421.2	397.5	50.4	66.1	471.6	463.6
Segmentverbindlichkeiten	26.4	24.7	55.9	60.0	18.2	19.6	100.5	104.3			100.5	104.3
Verzinsliches Fremdkapital									139.7	93.7	139.7	93.7
Sonstige Schulden									8.3	11.6	8.3	11.6
Summe Fremdkapital	26.4	24.7	55.9	60.0	18.2	19.6	100.5	104.3	148.0	105.3	248.5	209.6
Nettovermögen	80.0	77.2	144.3	129.2	96.4	86.8	320.7	293.2	-97.6	-39.2	223.1	254.0

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

nach Regionen	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018	nach Produktgruppen	1. Sem. 2019	1. Sem. 2018
Nettoerlöse			Nettoerlöse		
Schweiz	12.7	10.9	Industriegehäuse	89.2	89.2
Deutschland	110.8	112.1	Eingabesysteme	6.2	6.7
Grossbritannien	8.0	8.1	Gehäusetechnik	95.4	95.9
Frankreich	9.6	8.9	Industrielle Montagesysteme	25.0	25.1
Italien	7.1	7.8	Lineare Verstell- und Positioniersysteme	142.0	148.0
Niederlande	7.9	9.5	Mechanische Komponenten	167.0	173.1
Übriges Europa	42.3	46.9	Electro-mechanical Components	28.6	34.6
Nord- und Südamerika	36.4	36.5	Power Quality	12.1	12.0
Nah- und Fernost	92.0	98.6	Electronic Manufacturing and Packaging	23.7	23.7
Bruttoumsatz	326.8	339.3	ELCOM/EMS	64.4	70.3
Erlösminderungen	-2.9	-2.9	Bruttoumsatz	326.8	339.3
Nettoerlöse	323.9	336.4	Erlösminderungen	-2.9	-2.9
			Nettoerlöse	323.9	336.4

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Anmerkung "Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER" im Anhang).

Anhang zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2019

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen des Zwischenabschlusses

Der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen». Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden. Bis zum 31. Dezember 2018 hat die Phoenix Mecano-Gruppe den Zwischenabschluss und die Konzernrechnung nach IFRS erstellt.

Die für den Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen der Konzernrechnung nach IFRS per 31. Dezember 2018. Ausnahmen sind die unter «Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER» aufgeführten, notwendigen Anpassungen infolge Erstanwendung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER

Wie bereits in der Medienmitteilung vom 24. Mai 2019 publiziert, hat der Verwaltungsrat entschieden, die Rechnungslegung rückwirkend per 1. Januar 2019 mit Anpassung des Vorjahres von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen aufgrund der zunehmenden Komplexität in den Detailregelungen und Offenlegungspflichten nach IFRS. Der Zwischenabschluss 2019 wurde erstmals nach den Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt. Die für die Erstellung und Präsentation des Zwischenabschlusses per 30. Juni 2019 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung weichen in den folgenden Punkten von der nach IFRS erstellten Konzernrechnung 2018 ab:

- Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach Swiss GAAP FER 30 bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS wurde der Goodwill aktiviert und nicht abgeschrieben, jedoch jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Nach IFRS wurden per Erwerb ausserdem sämtliche identifizierbaren immateriellen Werte wie Kundenstamm, Know-how und Markenrechte bewertet und separat bilanziert. Nach den neuen Goodwill-Accounting Grundsätzen unter Swiss GAAP FER werden per Erwerb allfällige nicht bilanzierte immaterielle Werte nicht separiert, sondern dem Goodwill zugeordnet. Bei Veräusserung einer Gruppengesellschaft wird unter Swiss GAAP FER ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten erworbenen Goodwill zu den ursprünglichen Anschaffungskosten berücksichtigt, um die erfolgswirksame Auswirkung zu ermitteln, was gegenüber IFRS zu abweichenden Gewinnen bzw. Verlusten führt.
- Für die Schweizer Vorsorgepläne der Gruppe wird gemäss Swiss GAAP FER 16 ein wirtschaftlicher Nutzen bzw. eine wirtschaftliche Verpflichtung ermittelt, basierend auf der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Arbeitgeberbeitragsreserven werden nach Swiss GAAP FER aktiviert. Nach IFRS wurden diese Vorsorgepläne

nach der projected-unit-credit-Methode berechnet und gemäss IAS 19 bilanziert. Der wirtschaftliche Einfluss aus deutschen Vorsorgeplänen wird weiterhin nach projected-unit-credit-Methode ermittelt. Die Neubewertung der Vorsorgepläne in Deutschland wird neu vollständig über die Erfolgsrechnung unter Personalaufwand verbucht und nicht mehr wie unter IFRS teilweise über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital.

- Neubewertungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten von Akquisitionen (Call-Put-Optionen) oder andere Kaufpreisverbindlichkeiten wurden bisher unter IFRS 3 erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht. Unter Swiss GAAP FER werden diese Anpassungen erfolgsneutral über Goodwill im Eigenkapital vorgenommen.
- Kumulierte Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital wurden im Umstellungszeitpunkt 01.01.2018 mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Verlust der Kontrolle einer Gruppengesellschaft wurden unter IFRS Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfolgswirksam ins Finanzergebnis umgebucht. Unter Swiss GAAP FER verbleiben solche Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital.
- Auf den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen ergeben sich Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern, welche in Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt wurden.

Die Darstellung und Gliederung von Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Geldflussrechnung wurden an die Anforderungen von Swiss GAAP FER angepasst. Die Gesamtergebnisrechnung ist nach Swiss GAAP FER nicht erforderlich und wird deshalb nicht mehr fortgeführt.

Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode entsprechend angepasst (Restatement).

Die Auswirkungen der Effekte auf das Eigenkapital und das Periodenergebnis sind in den nachfolgenden Tabellen ersichtlich:

Anpassungseffekte auf das Eigenkapital	01.01.2018 in Mio. EUR	30.06.2018 in Mio. EUR	31.12.2018 in Mio. EUR
Eigenkapital nach IFRS	269.4	275.2	285.0
Verrechnung Goodwill aus Akquisitionen	-13.5	-13.7	-13.4
Verrechnung akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	-22.4	-18.3	-15.6
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	8.1	7.9	9.9
Latente Steueraktiven / -passiven	3.9	2.9	2.3
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	245.5	254.0	268.2

Anpassungseffekte auf das Periodenergebnis	1. Semester 2018 in Mio. EUR
Periodenergebnis nach IFRS	19.2
Anpassung Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	-0.9
Anpassung Amortisation akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	2.8
Anpassung Abwertungsverlust akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	0.5
Anpassung Personalaufwendungen	-0.1
Finanzergebnis	-0.2
Latente Ertragssteuern	-0.8
Periodenergebnis nach Swiss GAAP FER	20.5

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2019 und 2018 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2019			
02.04.2019	Haining My Home Mechanism Co. Ltd.	Akquisition	Mechanische Komponenten
2018			
31.05.2018	Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
31.05.2018	Wijdeven Power Holding B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
01.01.2018	Aton Lichttechnik GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	ELCOM/EMS

Annahmen und Schätzungen

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen. Sie beruhen auf Wertungen des Managements, welche regelmässig überprüft und angepasst werden, falls neue Informationen oder Erkenntnisse dies erfordern.

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Saisonalität

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in Bereichen tätig, die begrenzten saisonalen Schwankungen unterliegen.

Zugang von Gruppengesellschaften

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat per 1. April 2019 eine Mehrheitsbeteiligung an Haining My Home Mechanism Co. Ltd. (ehemals Mei Hui Machinery Co., Ltd.), VR China übernommen. Im Zuge der Strategie zur Erhöhung der lokalen Wertschöpfung in Wachstumsregionen hat Phoenix Mecano 80% der Anteile des chinesischen Spezialisten für Funktionsbeschläge erworben, verbunden mit einer Call-/Put-Option betreffend der restlichen 20%-Anteile. Das Unternehmen erzielte 2018 einen Umsatz von rund 37 Mio. EUR und beschäftigte rund 400 Mitarbeitende.

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

	beizulegender Zeitwert in Mio. EUR
Anlagevermögen	3.4
Umlaufvermögen	13.7
Fremdkapital	<u>-12.6</u>
Identifizierbare Nettoaktiven	4.5
Goodwill aus Akquisition	42.4
Kaufpreis	46.9
Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-out)	-11.1
Kaufpreisverbindlichkeit (2. Tranche)	-14.3
Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln	21.5
Erworbene Flüssige Mittel	<u>-0.2</u>
Mittelveränderung (Geldabfluss)	21.3

Abgang von Gruppengesellschaften

Per 31. Mai 2018 sind 100% der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (beide mit Sitz in den Niederlanden) aus der Sparte ELCOM/EMS zu einem Verkaufspreis in Höhe von 5,0 Mio. EUR an einen industriellen Käufer veräußert worden. Aus dieser Transaktion resultierte ein Buchgewinn vor Steuern von 1,8 Mio. EUR. Die Reduktion um 0,9 Mio. EUR im Vergleich zum Zwischenabschluss nach IFRS im Vorjahr resultiert aus der Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital und der Berücksichtigung dieser Verrechnung im Falle eines Verkaufes einer Gruppengesellschaft.

	2018 in Mio. EUR
Goodwill	1.7
Anlagevermögen	0.3
Umlaufvermögen	2.9
Fremdkapital	-1.7
Nettovermögen	3.2
Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften	1.8
Verkaufspreis	5.0
Abgang flüssige Mittel	-0.4
Mittelveränderung (Geldzufluss)	4.6

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten:

	30.06.2019 in Mio. EUR	31.12.2018 in Mio. EUR
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum Marktwert:		
Wertschriften	0.6	0.6
Derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0
Summe	0.6	0.6
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:		
Derivative Finanzinstrumente	-0.5	-0.5
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	-26.4	-1.3
Summe	-26.9	-1.8

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen (bilanziert in kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten):

	2019 in Mio. EUR	2018 in Mio. EUR
Bestand 1. Januar / 1. Januar	1.3	4.1
Währungsdifferenzen	-0.3	0.0
Inanspruchnahme	0.0	-2.4
Veränderung (via Eigenkapital)	25.4	-0.4
Zinsaufwand	0.0	0.0
Bestand 30. Juni / 31. Dezember	26.4	1.3

Bei den Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Devisentermingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Der beizulegende Zeitwert der Kaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrössen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Kaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse, durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Kaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich die Kaufpreisverbindlichkeit um 1,3 Mio. EUR erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Andere betriebliche Erträge

Die Reduktion der anderen betrieblichen Erträge ist vor allem durch den im Vorjahr erzielten Buchgewinn aus dem Verkauf der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. zurückzuführen.

Dividendenzahlung

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 wurde am 23. Mai 2019 eine gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,00 erhöhte Dividende von 17,00 CHF pro Aktie an die Aktionäre ausbezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 5. Juli 2019 hat die Phoenix Mecano-Gruppe ihre 20%-Anteile an Electroshield-C (RU) für 1,55 Mio. EUR verkauft.

Per 1. August 2019 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der CRE Rösler Electronic GmbH, Deutschland, welche in der Entwicklung und Fertigung von industrieller Elektronik, Mikroprozessorsystemen und Systemintegration tätig ist. Damit erweitert die Gruppe ihre Technologie- und Lösungskompetenz im Bereich der zukunftssträchtigen Human Machine Interfaces (HMI) der Gehäuse-sparte. Der in 2018 erzielte Umsatz betrug rund 6.5 Mio. EUR.

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

	beizulegender Zeitwert in Mio. EUR
Anlagevermögen	0.9
Umlaufvermögen	2.7
Fremdkapital	<u>-3.7</u>
Identifizierbare Nettoaktiven	-0.1
Goodwill aus Akquisition	3.1
Kaufpreis	3.0
Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-out)	-2.2
Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln	0.8
Erworbene Flüssige Mittel	<u>0.0</u>
Mittelveränderung (Geldabfluss)	0.8

Die Anschaffungskosten der Beteiligung von 3,0 Mio. EUR ergeben sich aus dem per 1. August mit flüssigen Mitteln bezahlten Kaufpreis von 0,8 Mio. EUR und aus der erwarteten bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,2 Mio. EUR, welche vom künftig erzielten Umsatz in den Jahren 2019 – 2021 abhängig ist.

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano-Gruppe hat am 14. August 2019 ein Massnahmenpaket zur gezielten Strukturanpassung und Ergebnisverbesserung mit Schwerpunkten in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS beschlossen. Unter Berücksichtigung der im ersten Halbjahr angefallenen Einmaleffekten in der Sparte Mechanischen Komponenten in Höhe von 1,2 Mio. EUR sowie in ELCOM/EMS in Höhe von 0,2 Mio. EUR ist für das Gesamtjahr 2019 mit Einmaleffekten in der Grössenordnung von 14 - 16 Mio. EUR zu rechnen.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2019 und dem 14. August 2019 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns per 30. Juni 2019 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Genehmigung des Zwischenabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat diesen Halbjahresbericht am 14. August 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.